

Deutschen Gewerkschaftsbund und der Freien Deutschen Jugend den sozialistischen Wettbewerb und die Neuerer- und Rationalisierungsbewegung zur umfassenden Entfaltung der schöpferischen Initiative der Werktätigen, zur Vertiefung des sozialistischen Bewußtseins und zur unmittelbaren Teilnahme der Werktätigen an der Leitung von Staat und Wirtschaft allseitig fördern. Die Bemühungen der Gewerkschaften, die Leninschen Organisationsprinzipien des sozialistischen Wettbewerbs und die öffentliche Führung des Wettbewerbs durchzusetzen, die Vergleichbarkeit seiner Ergebnisse und die praktische Wiederholung der Erfahrungen zu gewährleisten, sind von den Staats- und Wirtschaftsfunktionären allseitig zu unterstützen. Der moralische Anreiz und die materiellen Mittel sind stärker zur Erreichung der Wettbewerbsziele einzusetzen.

Wir werden die Messe der Meister von morgen als wirksame Form der Teilnahme der Jugend am sozialistischen Wettbewerb besonders unterstützen. Die Verallgemeinerung und Anwendung der fortgeschrittensten Erfahrungen und Ergebnisse des Wettbewerbs ist in den Staats- und Wirtschaftsorganen, vor allem in Kombinat, Betrieben und Einrichtungen gemeinsam mit den Gewerkschaften konsequent durchzusetzen. Dazu sind Erfahrungsaustausche und Betriebsvergleiche zu organisieren. Die Bedingungen für die Teilnahme aller Werktätigen am sozialistischen Wettbewerb sind ständig zu vervollkommen.

Große Aufmerksamkeit schenkt unsere Gesellschaft der jungen Generation, die berufen ist, das sozialistische Aufbauwerk in den nächsten Jahrzehnten fortzusetzen. Der Ministerrat wird sich auch künftig intensiv mit allen Fragen beschäftigen, die im Interesse einer hohen Allgemeinbildung unserer Mädchen und Jungen, ihrer Erziehung zu lebensfrohen, gesunden und verantwortungsbewußten sozialistischen Staatsbürgern zu lösen sind. Wir sind gewiß, daß wir dabei die volle Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte, der Volksvertretungen, der sozialistischen Jugendorganisation, der Lehrer und Erzieher und insbesondere der Eltern erhalten werden.

Entsprechend der Direktive des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum Fünfjahrplan wird die Regierung die Entwicklung und Förderung der Familie, vor allem den Schutz von Mutter und Kind, als eine ihrer vornehmsten Pflichten betrachten. Allen Staats- und Wirtschaftsorganen ist die Aufgabe gestellt, sozialistische Familienbeziehungen zu fördern und für die werktätigen Mütter bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen. Die Verwirklichung dieses humanistischen Anliegens entspricht den Grundsätzen unseres Arbeiter- und Bauern-Staates und den Lebensinteressen des Volkes.

Große Initiative erwarten wir von allen staatlichen Organen,